„Optimum“ feiert Premiere

Neuer Vollernter von Pellenc Vor kurzem lud Auer Landtechnik in Lörzweiler ihre Kunden zu einer Premiere ein: die Firma Pellenc stellte ihren neuen Vollernter, den „Optimum“, vor. Nach einer Entwicklungszeit von zehn Jahren und einer Investition von mehr als 7 Mio. € wird die Maschine zum 40-jährigen Jubiläum von Pellenc in diesem Jahr den Winzern präsentiert, ausgeliefert werden bestellte Modelle 2014. Das Trägerfahrzeug soll in sechs verschiedenen Ausführungen mit unterschiedlichen Ausstattungen auf dem Markt erhältlich sein, die Kosten betragen voraussichtlich zwischen 210 und 220 000 €.

Mulifunktionaler Einsatz

Der „Optimum“ ist nicht nur für die Weinlese, sondern auch für andere im Weinberg anfallende Arbeiten geeignet, da alle Werkzeuge von Pellenc wie Vorschneidegerät, Rebschneider, Entlauber oder Hebevorrichtung durch den Multifunktionsarm mit dem Trägerfahrzeug kompatibel sind, genauso wie der Erntekopf, die Abbeervorrichtung und die Traubensortierung. Vorteil für den Anwender ist hierbei die hydraulische Monokupplung, durch die ein Werkzeugwechsel innerhalb von drei Minuten möglich ist.

Produktivität und Erntequalität

Der neue Erntekopf und das Rüttelsystem ermöglichen eine schonende Behandlung der Trauben. Durch das flexible Sortierband wird das Lesegut schonend behandelt und der Saftverlust ist gering. Da die Sortierung bereits auf den Transportbändern stattfindet, ist eine höhere Erntegeschwindigkeit und gleichzeitig eine sehr gute Qualität der geernteten Trauben möglich. Das verwendete Abbeer- und Sortiersystem erzielt einen bisher nicht ereichten Sauberkeitsgrad von 99,8 % (IFV-Test).

Komfort für den Anwender

Besonderen Wert legt Pellenc auf die Sicherheit und die Arbeitsbedingungen der Bediener. Die Fahrer der Maschiene profitieren von einer großzügigen, überschlagsgetesteten Kabine mit Rundumsicht und können von dem vibrationsarmen pneumatischen Sitz mit Belegungserkennung alle Steuerfunktionen einfach erreichen. So erfolgt die Einstellung des Erntekopfes beispielsweise einfach und schnell von der Kabine aus. Die Bedienkonsole mit Touchscreen ermöglicht die Steuerung aller Fahrhilfefunktionen – Neuzuordnung der Steuerfunktionen nach Werkzeugwechsel, Kameras, Einstellungen oder Hektarzähler – ohne den Fahrer zu ermüden. Durch den Einsatz von Symbolen sind keine besonderen Sprachkenntnisse zur Bedienung nötig.

Ergonomisch und umweltfreundlich

Der Optimum ist zur Zeit das kompakteste und leichteste auf dem Markt erhältliche Modell. Mit einem Lenkeinschlag von 95° ist es extrem wendig und kann direkt von einer Rebzeile in die nächste wechseln. Die Trägerfahrzeuge sind mit Verbrennungsmotoren von Perkins ausgestattet, die Schadstoffemissionen der Stufe IIIB (Europa) und EPA Tier 4 (USA) entsprechen. Zudem regelt das Motormanagementsystem die Fahrgeschwindigkeit in Abhängigkeit der Beschaffenheit des Weinbergs. Diese Kombination garantiert eine optimale Leistung zu jedem Zeitpunkt und kann Kraftstoffeinsparungen von mehr als 40 % und eine 25 % höhere Produktivität realisieren. Auch der Zeitaufwand und die Kosten für Wartungs-und Reinigungsarbeiten wurden durch einen schnelleren Zugang zur Ausrüstung und zu Schmierstellen reduziert.

Probeeinsatz möglich

Interessierte Winzer können den neuen Vollernter von Pellenc zu einem Einsatz in ihre eigenen Weinbergen bestellen. Terminabsprache und weitere Infos: Auer Landtechnik in Lörzweiler, ☎ (0 61 38) 98 00 44

Foto: Pellenc

Der Optimum von Pellenc bietet vielfältige Neuer- und Verbesserungen.

NEUERÖFFNUNG KELLER OENOLAB GMBH

Foto: Keller

Rechtzeitig zum Herbst wurde am 7. September die KELLER OENOLAB GmbH in der Niersteiner Str. 1a, in 55287 Dexheim, eröffnet.
Das Tochterunternehmen der Max F. Keller GmbH, Produkte für Getränkebehandlung, bietet ab sofort umfassende oenologische, sensorische und weinbauliche Beratung und ist zugelassenes Labor für die amtliche Wein- und Sektanalytik. Neben der labortechnischen Standardausstattung steht unter anderem ein hochmoderner Analyseautomat für die enzymatische Referenzanalytik zur Verfügung.
Außerdem werden Reinzuchthefen, Enzyme, Weinbehandlungsmittel und Filterschichten aller führenden Hersteller angeboten, berichtet der Laborleiter Dipl.-Ing. (FH) Jörn Butterfass, der bisher an der Weinbauschule in Bad Kreuznach den Winzernachwuchs im weinchemischen und analytischen Praktikum unterrichtete.
Weitere Infos auch im Internet unter www.keller-oenolab.de.

Sitevi 2013 in Frankreich

26. Auflage der Messe Vom 26. bis 28. November 2013 findet auf dem Messegelände von Montpellier (Frankreich) die Sitevi Referenzmesse für Wein-, Obst-/Gemüse- und Olivenanbau statt. Sie päsentiert ein umfassendes Angebot an Maschinen, Ausrüstungen, Produkten und Services. Ihr Ziel besteht in der Begleitung der Branche bei der Unternehmensentwicklung. Dazu leitet sie bei der Auswahl von Maschinen an, informiert über neue Technik, Marketing, Vermarktung oder nachhaltige Entwicklung. Insgesamt 1 062 Aussteller aus 22 Ländern werden im Languedoc-Roussillon vertreten sein. Weitere Infos unter: www.sitevi.com